



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Agroscope

DATaphyto.acw-online.ch

Pflanzenschutzmittel für Bohnen (Buschbohnen, Stangenbohnen, Bohnenspezialitäten)

gedruckt am: 27.07.2023

Beachten Sie, dass die nachfolgenden Produkte nur für die jeweils im Feld "gilt für" aufgeführten Kulturen bewilligt sind. Gewisse Anwendungen sind ausschliesslich für bestimmte Anbauformen (Gewächshaus, Freiland, etc.) erlaubt.

Die Dataphyto - Datenbank stellt die aktuelle Bewilligungssituation für Pflanzenschutzmittel im Gemüsebau dar. Bewilligungsänderungen aus den letzten 4 Wochen sind möglicherweise noch nicht erfasst.

Rechtlich verbindlich für einen korrekten Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind ausschliesslich die Originaldokumente der Zulassung (verfügbar bei den Firmen und beim BLW)!

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Bacillus thuringiensis var. aizawai (IRAC Code 11A)

XenTari WG (Leu + Gygax)



3 d

1 kg/ha



Bewilligt für: **Bohnen (alle)**

Schaderreger:

Eulendraupen (blattfressend)

Hinweise:

Nur gegen junge Larvenstadien. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen.

Wirkstoff: Bacillus thuringiensis var. israeliensis (IRAC Code 11A)

Solbac (Andermatt Biocontrol)



s. Info

0.25%



Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

Trauermücken

Hinweise:

Jungpflanzen. Aufwandmenge: 5 ml/m². Nur gegen Larvenstadien. 2-3 Behandlungen im Abstand von 5-7 Tagen. Boden nach der Anwendung einige Tage feucht halten.

Wirkstoff: Bacillus thuringiensis var. kurstaki (IRAC Code 11A)

Dipel DF (Omya)



3 d

0.075%



Bewilligt für: **Bohnen (alle)**

Schaderreger:

Eulendraupen (blattfressend)

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.75 kg/ha. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Nur gegen junge Larvenstadien.

Wirkstoff: Cypermethrin (Achtung ÖLN) (IRAC Code 3A)

Cypermethrin (Sintagro)



2 w

0.025 %



Cypermethrin S (Schneider)

2 w

0.025 %



Cypermethrine Médol (Médol)

2 w

0.025 %



Bewilligt für: **Bohnen (alle)**

Schaderreger:

Erdräupen

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.25 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Deltamethrin (Achtung ÖLN) (IRAC Code 3A)



Aligator (Omya)	2 w	0.05 %	
Deltaphar (Schneider)	2 w	0.05 %	
Deltaphar (United Phosphorus)	2 w	0.05 %	
Deltastar (Stähler)	2 w	0.05 %	

Bewilligt für: **Bohnen (alle)**

Schaderreger:

Erdräupen

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.5 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind.

Decis Protech (Bayer) 3 d 0.08 %

Bewilligt für: **Bohnen (alle)**

Schaderreger:

Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.8 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Decis Protech (Bayer) 2 w 0.08 %

Bewilligt für: **Bohnen (alle)**

Schaderreger:

Erdräupen

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.8 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Aligator (Omya)	3 d	0.05 %	
Deltaphar (Schneider)	3 d	0.05 %	
Deltaphar (United Phosphorus)	3 d	0.05 %	
Deltastar (Stähler)	3 d	0.05 %	

Bewilligt für: **Bohnen (alle)**

Schaderreger:

Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Gewächshaus. Aufwandmenge: 0.5 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind.

Aligator (Omya)	2 w	0.3 l/ha	
Deltaphar (Schneider)	2 w	0.3 l/ha	
Deltaphar (United Phosphorus)	2 w	0.3 l/ha	
Deltastar (Stähler)	2 w	0.3 l/ha	

Bewilligt für: **Bohnen (alle)**

- Insektizide und Akarizide -

Schaderreger:

**Schwärmerraupen
Zünlerraupen**

Hinweise:

Maximal 1 Behandlung pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 50 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind.

Decis Protech (Bayer)

2 w

0.5 l/ha



Bewilligt für: **Bohnen (alle)**

Schaderreger:

**Schwärmerraupen
Zünlerraupen**

Hinweise:

Maximal 1 Behandlung pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 50 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Fenpyroximate (IRAC Code 21A)



Kiron (Omya)

1 w

2 l/ha



Spomil (Syngenta)

1 w

2 l/ha



Bewilligt für: **Bohnen mit Hülsen (ohne Busch- u. Stangen-), Buschbohnen, Stangenbohnen**

Schaderreger:

Spinnmilben

Hinweise:

Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m einhalten. Reduktion der Distanz aufgrund von Drift und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Fettsäuren (IRAC Code UNE)



Oleate 20 (Stähler)

1 w

3 %



Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

**Blattläuse
Spinnmilben**

Hinweise:

Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Siva 50 (Omya)

s. Info 2%



Vesol Pro (Syngenta)

s. Info 2%



Vista (Leu + Gygax)

s. Info 2%



Bewilligt für: **Bohnen (alle)**

Schaderreger:

Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Aufwandmenge 20 l/ha. Pflanze allseitig gut benetzen. Wirkt nur bei direktem Kontakt. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Vorsicht! Bei der Herstellung der Spritzbrühe muss darauf geachtet werden, dass nicht zu viel Schaum gebildet wird, gegebenenfalls muss die Rührintensität entsprechend reduziert werden. Gefahr von Phytotoxizität bei Überschreitung der angegebenen Konzentration. Bei Tagestemperaturen über 25°C ist das Produkt in den Abendstunden anzuwenden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

BIOHOP DeIMON (Renovita Wilen GmbH)

0 d 2%



Lotiq (Syngenta)

0 d 2%



Natural (Andermatt Biocontrol)

0 d 2%



Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

**Blattläuse
Spinnmilben**

Hinweise:

Pflanze allseitig gut benetzen. Wirkt nur bei direktem Kontakt. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Siva 50 (Omya)

s. Info 2%



Vesol Pro (Syngenta)

s. Info 2%



Vista (Leu + Gygax)

s. Info 2%



Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

**Blattläuse
Spinnmilben**

Hinweise:

Pflanze allseitig gut benetzen. Wirkt nur bei direktem Kontakt. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Vorsicht! Bei der Herstellung der Spritzbrühe muss darauf geachtet werden, dass nicht zu viel Schaum gebildet wird, gegebenenfalls muss die Rührintensität entsprechend reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Neudosan Neu (GNS Consult AG)

s. Info 2%



Bewilligt für: **alle Kulturen**















Schaderreger:

**Blattläuse
Spinnmilben**

Hinweise:

Pflanze allseitig gut benetzen. Wirkt nur bei direktem Kontakt. Nur bei mehrmaliger Behandlung genügend wirksam. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Lambda-Cyhalothrin (Achtung ÖLN) (IRAC Code 3A)					
Karate Zeon (Syngenta)	1 w	0.1 l/ha			
Kendo (Renovita Wilen GmbH)	1 w	0.1 l/ha			
Kendo (Syngenta)	1 w	0.1 l/ha			
Techno 10 CS (Leu + Gygax)	1 w	0.1 l/ha			
Bewilligt für: Bohnen (alle)					
TAK 50 EG (Stähler)	1 w	0.2 kg/ha			
Ravane 50 (Schneider)	1 w	0.2 l/ha			
Techno (Leu + Gygax)	1 w	0.2 l/ha			

Bewilligt für: **Bohnen (alle)**

Schaderreger:

Blattläuse
Erbsenblatttrandkäfer
Erdräupen
Minierfliegen
Thripse

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Behandlungen im Abstand von 7 - 14 Tagen. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Ravane 50 (Schneider)	1 w	0.15 l/ha			
Techno (Leu + Gygax)	1 w	0.15 l/ha			


Bewilligt für: **Bohnen (alle)**

Schaderreger:

Erbsenwickler

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Behandlungen im Abstand von 7 - 14 Tagen. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten! Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Wirkstoff: Maltodextrin (Physikalische Insektizide)					
BIOHOP MaltoMITE (Renovita Wilen GmbH)	3 d	2.5%			BIO
Glumalt SL (Andermatt Biocontrol)	3 d	2.5%			BIO
Majestik (Omya)	3 d	2.5%			BIO

Bewilligt für: **Bohnen (alle)**

Schaderreger:










Blattläuse
Spinnmilben
Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Aufwandmenge: 25 l/ha. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Pirimicarb (IRAC Code 1A)

				
Pirimicarb (Omya)	1 w	0.5 kg/ha		
Pirimicarb 50 WG (Schneider)	1 w	0.5 kg/ha		
Pirimor (Leu + Gyax)	1 w	0.5 kg/ha		
Pirimor (Stähler)	1 w	0.5 kg/ha		
Pirimor (Syngenta)	1 w	0.5 kg/ha		

Bewilligt für: **Bohnen (alle)**

Schaderreger:

Blattläuse

Hinweise:

Anwendung: spritzen. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Pyrethrine (IRAC Code 3A)

				
BIOHOP DeI TRIN (Renovita Wilen GmbH)	3 d	2.5 l/ha		

Bewilligt für: **Bohnen (alle)**

Schaderreger:

Blattläuse

Spinnmilben

Thripse

Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 3 Punkte reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Pyrethrine + Sesamöl raffiniert (IRAC Code 3A)

Piretro Verde (Leu + Gygax)



3 d



2.5 l/ha



BIO

Bewilligt für: **Bohnen (alle)**

Schaderreger:

Blattläuse

Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Anwendung: Maximal 4 Behandlungen pro Kultur und Jahr. Behandlungen im Abstand von mindestens 7 Tagen. Gefährlich für Bienen - Darf nur ausserhalb des Bienenfluges am Abend mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen in Kontakt kommen. Anwendung im geschlossenen Gewächshaus sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 2 Punkte reduziert werden.

Parexan N (Omya)

3 d

1 - 2 l/ha



BIO

Piretro MAAG (Syngenta)

3 d

1 - 2 l/ha



BIO

Bewilligt für: **Bohnen (alle)**

Schaderreger:

Blattläuse

Spinnmilben

Thripse

Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 3 Punkte reduziert werden. Produkt nicht bei Temperaturen unter 10°C lagern.

Pyrethrum FS (Andermatt Biocontrol)

3 d

0.5 l/ha



BIO

Bewilligt für: **Bohnen (alle)**

Schaderreger:

Blattläuse

Spinnmilben

Thripse

Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Im Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Bei Spritzgeräten ohne Rührwerk Brühe regelmässig schütteln/rühren. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 2 Punkte reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Quassiaextrakt (IRAC Code UNE)

Quassan (Andermatt Biocontrol)



3 d



0.2%



BIO

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

Blattläuse

Hinweise:

Pflanzen allseitig gut benetzen. Behandlung nach Bedarf wiederholen.

Wirkstoff: Rapsöl (IRAC Code UNE)

Telmion (Omya)



3 d



2%



BIO

Bewilligt für: **Bohnen (alle)**

Schaderreger:

Blattläuse

Spinnmilben

Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Maximal 3 Behandlungen pro Kultur. Im Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Bei Spritzgeräten ohne Rührwerk Brühe regelmässig schütteln/rühren.

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Spirotetramat (IRAC Code 23)				
Movento SC (Bayer)	2 w	0.75 l/ha		
<u>Bewilligt für:</u> Bohnen mit Hülsen (ohne Busch- u. Stangen-), Buschbohnen, Stangenbohnen				
<u>Schaderreger:</u>	<u>Hinweise:</u>			
Blattläuse	Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Intervall: 7 bis 14 Tage. Anwenderschutz-Auflagen beachten!			

Wirkstoff: Steinernema carpocapsae (Lebende Organismen)				
BIOHOP NemaSCHNAK (Renovita Wilen GmbH)	3 w	0.5-1 Mio/m2		BIO
Carponem (Andermatt Biocontrol)	3 w	0.5-1 Mio/m2		BIO
<u>Bewilligt für:</u> alle Kulturen				
<u>Schaderreger:</u>	<u>Hinweise:</u>			
Erdräupen Maulwurfsgriellen				

	s. Info	0.5 Mio/m2		BIO
Nemastar (fenaco UFA-Samen Nützlinge)				
<u>Bewilligt für:</u> alle Kulturen				
<u>Schaderreger:</u>	<u>Hinweise:</u>			
Erdräupen	Anwendung bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung). Nur gegen Larvenstadien. Beim Auftreten der ersten Larven im Boden. Nematodenbehandlung vor Pflanzung.			

	s. Info	0.5 - 1 Mio/m2		BIO
Nemastar (fenaco UFA-Samen Nützlinge)				
<u>Bewilligt für:</u> alle Kulturen				
<u>Schaderreger:</u>	<u>Hinweise:</u>			
Maulwurfsgriellen	Anwendung in der Vegetationsperiode bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung). Nur gegen Larvenstadien. Beim Auftreten der ersten Larven im Boden. Nematodenbehandlung vor Pflanzung.			

Wirkstoff: Xenorhabdus bovienii + Steinernema feltiae (Lebende Organismen)				
Traunem (Andermatt Biocontrol)	s. Info	500000 Org/m2		BIO
<u>Bewilligt für:</u> alle Kulturen				
<u>Schaderreger:</u>	<u>Hinweise:</u>			
Trauermücken	Nur gegen Larvenstadien. Anwendung bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung.)			

	s. Info	500000 Org/m2		BIO
Nemaplus (fenaco UFA-Samen Nützlinge)				
<u>Bewilligt für:</u> alle Kulturen				
<u>Schaderreger:</u>	<u>Hinweise:</u>			
Trauermücken	Nur zur Anzucht von Jungpflanzen. Nur gegen Larvenstadien. Anwendung bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung.)			

- Fungizide -

- Fungizide -

Wirkstoff: Azoxystrobin (FRAC Nr. 11/Code C3)



Amistar (Omya)	2 w	1 l/ha	
Amistar (Stähler)	2 w	1 l/ha	
Amistar (Syngenta)	2 w	1 l/ha	
Ortiva (Renovita Wilen GmbH)	2 w	1 l/ha	
Ortiva (Syngenta)	2 w	1 l/ha	

Bewilligt für: **Bohnen-Spezialitäten (ohne Hülsen)**

Schaderreger:

Braunfleckenkrankheit
Brennfleckenkrankheit
Falscher Mehltau (Peronospora)
Sclerotinia-Fäule

Hinweise:

Anwendung: Ab Stadium BBCH 21. Behandlungen im Abstand von 10-14 Tagen. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Globaztar SC (Schneider)	2 w	1 l/ha	
---------------------------------	-----	--------	--

Bewilligt für: **Bohnen-Spezialitäten (ohne Hülsen)**

Schaderreger:

Bohnenrost (Uromyces)
Brennfleckenkrankheit

Hinweise:

Anwendung: Vorübergehend bis zum 31. Oktober 2023 bewilligt. Die Pflanzenschutzmittel wurden nicht unter Schweizer Praxisbedingungen getestet; die Wirksamkeit ist daher nicht garantiert. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC Nr. 11/FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S 2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Amistar (Omya)	2 w	1 l/ha	
Amistar (Stähler)	2 w	1 l/ha	
Amistar (Syngenta)	2 w	1 l/ha	
Heritage Flow (Syngenta)	2 w	1 l/ha	
Legado (Sintagro)	2 w	1 l/ha	
Ortiva (Renovita Wilen GmbH)	2 w	1 l/ha	
Ortiva (Syngenta)	2 w	1 l/ha	

Bewilligt für: **Bohnen-Spezialitäten (ohne Hülsen)**

Schaderreger:

Bohnenrost (Uromyces)
Brennfleckenkrankheit

Hinweise:

Anwendung: Vorübergehend bis zum 31. Oktober 2023 bewilligt. Die Pflanzenschutzmittel wurden nicht unter Schweizer Praxisbedingungen getestet; die Wirksamkeit ist daher nicht garantiert. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC Nr. 11/FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Fungizide -

Globazar SC (Schneider)	2 w	1 l/ha	
Legado (Sintagro)	2 w	1 l/ha	

Bewilligt für: **Bohnen mit Hülsen (ohne Busch- u. Stangen-), Buschbohnen, Stangenbohnen**

Schaderreger:

Braunfleckenkrankheit
Brennfleckenkrankheit
Falscher Mehltau (Peronospora)
Sclerotinia-Fäule

Hinweise:

Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S 2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Amistar (Omya)	2 w	1 l/ha	
Amistar (Stähler)	2 w	1 l/ha	
Amistar (Syngenta)	2 w	1 l/ha	
Heritage Flow (Syngenta)	2 w	1 l/ha	
Ortiva (Renovita Wilen GmbH)	2 w	1 l/ha	
Ortiva (Syngenta)	2 w	1 l/ha	

Bewilligt für: **Bohnen mit Hülsen (ohne Busch- u. Stangen-), Buschbohnen, Stangenbohnen**

Schaderreger:

Braunfleckenkrankheit
Brennfleckenkrankheit
Falscher Mehltau (Peronospora)
Sclerotinia-Fäule

Hinweise:

Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Azoxystrobin + Difenconazole (FRAC Nr. 11/Code C3 + Nr. 3/Code G1)

Alibi Flora (Syngenta)	1 w	1 l/ha	
Priori Top (Syngenta)	1 w	1 l/ha	

Bewilligt für: **Bohnen mit Hülsen (ohne Busch- u. Stangen-), Buschbohnen, Stangenbohnen**

Schaderreger:

Falscher Mehltau (Peronospora)

Hinweise:

Anwendung: bei Befallsbeginn. Zum Schutz von Bodenorganismen maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Difenconazol-haltigen Produkten. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 2 Punkte reduziert werden. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Coniothyrium minitans (FRAC Nr. BM02/Code BM)

Contans WG (Andermatt Biocontrol) 30.06.2024		s. Info	2 - 8 kg/ha		BIO
Contans WG (Bayer) 05.04.2024		s. Info	2 - 8 kg/ha		BIO

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

Sclerotinia-Fäule

Hinweise:

Anwendung: Bodenbehandlung mindestens 2-3 Monate vor Anbau der Kultur. Aufwandmenge je nach Einarbeitungstiefe. Nach Anwendung sofort in den Boden einarbeiten

Contans WG (Andermatt Biocontrol) 30.06.2024		s. Info	2 - 8 kg/ha		BIO
Contans WG (Bayer) 05.04.2024		s. Info	2 - 8 kg/ha		BIO

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

Sclerotinia-Fäule

Hinweise:

Anwendung: Stadium 00-14 (BBCH) oder Nacherntebehandlung. Maximal 4 Behandlungen im Abstand von 8 Tagen.

Wirkstoff: Cyprodinil + Fludioxonil (FRAC Nr. 9/Code D1 + Nr. 12/Code E2)

Avatar (Stähler)	2 w	0.5 - 0.8 kg/ha	
Play (Renovita Wilen GmbH)	2 w	0.5 - 0.8 kg/ha	
Play (Syngenta)	2 w	0.5 - 0.8 kg/ha	
Switch (Syngenta)	2 w	0.5 - 0.8 kg/ha	

Bewilligt für: **Bohnen (alle)**

Schaderreger:

Graufäule (Botrytis)
Sclerotinia-Fäule

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Fungizide -

Wirkstoff: Fenhexamid (FRAC Nr. 17/Code G3) 🕒 🏠 🔊

Teldor (Bayer) 3 d 1.5 kg/ha 🏠🌳

Bewilligt für: **Buschbohnen**

Schaderreger:

Graufäule (Botrytis)

Hinweise:

Maximal 3 Behandlungen pro Kultur.

Teldor (Bayer) 3 d 1.5 kg/ha 🏠🌳

Bewilligt für: **Stangenbohnen**

Schaderreger:

Graufäule (Botrytis)

Hinweise:

Maximal 3 Behandlungen pro Kultur. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.

Wirkstoff: Fluopyram (FRAC Nr. 7/Code C2) 🕒 🏠 🔊

Moon Privilege (Bayer) 1 w 0.5 l/ha 🌳🌳

Bewilligt für: **Bohnen (alle)**

Schaderreger:

Graufäule (Botrytis)

Sclerotinia-Fäule

Hinweise:

Anwendung ab Blühbeginn bis Vollblüte. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Kupfer (FRAC Nr. M01/Code M) 🕒 🏠 🔊

Bordeaux S (Stähler) 3 w 5 kg/ha 🏠🌳

Kupfer-Bordo LG / Bouillie bordelaise (Leu + Gyga) 3 w 5 kg/ha 🏠🌳

Bordeaubrühe WG - Bouillie bordelaise WG (Schneider) 3 w 5 l/ha 🏠🌳

Bewilligt für: **Bohnen (alle)**

Schaderreger:

Bohnenbrand (Xanthomonas)

Fettfleckenkrankheit (Pseudomonas)

Hinweise:

Teilwirkung: Behandlungen mit Kupfer haben nur vorbeugende Wirkung. Kleinste auf der Packung angegebene Menge anwenden wegen der Gefahr von Verbrennungen. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Kupfer (als Hydroxid) (FRAC Nr. M01/Code M) 🕒 🏠 🔊

Kocide opti (Bayer) 3 w 2.3 kg/ha 🏠🌳

Bewilligt für: **Bohnen (alle)**

Schaderreger:

Bohnenbrand (Xanthomonas)

Fettfleckenkrankheit (Pseudomonas)

Hinweise:

Teilwirkung: Behandlungen mit Kupfer haben nur vorbeugende Wirkung. Das Produkt kann Schäden an der Kultur hervorrufen. 1. Behandlung bei Befallsbeginn, regelmässige Behandlungen in Abständen von 7-10 Tagen. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Kocide 2000 (Stähler) 3 w 2 kg/ha 🏠🌳

Bewilligt für: **Bohnen (alle)**

Funguran flow (Omya) 3 w 3 l/ha 🏠🌳

Bewilligt für: **Bohnen (alle)**

Schaderreger:


Bohnenbrand (Xanthomonas)

Fettfleckenkrankheit (Pseudomonas)

Hinweise:

Teilwirkung: Behandlungen mit Kupfer haben nur vorbeugende Wirkung. Kleinste auf der Packung angegebene Menge anwenden wegen der Gefahr von Verbrennungen. 1. Behandlung bei Befallsbeginn, regelmässige Behandlungen in Abständen von 7-10 Tagen. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Fungizide -

Wirkstoff: Kupfer (als Oxychlorid) (FRAC Nr. M01/Code M)   

Cuprofix Fluid (Syngenta)	3 w	0.2%	 BIO
Flowbrix (Leu + Gygax)	3 w	0.2%	 BIO




Bewilligt für: **Bohnen (alle)**

Schaderreger:

Bohnenbrand (Xanthomonas)
Fettfleckenkrankheit (Pseudomonas)

Hinweise:

Teilwirkung. Aufwandmenge: 2 l/ha. 1. Behandlung bei Befallsbeginn, regelmässige Behandlungen in Abständen von 7-10 Tagen. Vorsicht wegen Phytotoxizität! 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Cuprofix 35 (Syngenta)	3 w	3 kg/ha	 BIO
Oxykupfer 35 (Stähler)	3 w	3 kg/ha	 BIO
Vitigran 35 (Omya)	3 w	3 kg/ha	 BIO

Bewilligt für: **Bohnen (alle)**

Schaderreger:

Bohnenbrand (Xanthomonas)
Fettfleckenkrankheit (Pseudomonas)

Hinweise:

Teilwirkung. Vorsicht wegen Phytotoxizität! Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Oxchlorure de cuivre (Méoc) 3 w 0.2%  **BIO**

Bewilligt für: **Bohnen (alle)**

Schaderreger:

Bohnenbrand (Xanthomonas)
Fettfleckenkrankheit (Pseudomonas)

Hinweise:

Teilwirkung: Behandlungen mit Kupfer haben nur vorbeugende Wirkung. Kleinste auf der Packung angegebene Menge anwenden wegen der Gefahr von Verbrennungen. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr.

Curenox 50 WG (Schneiter) 3 w 0.2%  **BIO**




Bewilligt für: **Bohnen (alle)**

Schaderreger:

Bohnenbrand (Xanthomonas)
Fettfleckenkrankheit (Pseudomonas)

Hinweise:

Teilwirkung: Behandlungen mit Kupfer haben nur vorbeugende Wirkung. Kleinste auf der Packung angegebene Menge anwenden wegen der Gefahr von Verbrennungen. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Kupfer (als Oxysulfat) (FRAC Nr. M01/Code M)   

BIOHOP CuproXAT (Renovita Wilen GmbH)	3 w	5 l/ha	 BIO
Cupric Flow (Stähler)	3 w	5 l/ha	 BIO
Cuproxat flüssig (Leu + Gygax)	3 w	5 l/ha	 BIO

Bewilligt für: **Bohnen (alle)**


Schaderreger:

Bohnenbrand (Xanthomonas)
Fettfleckenkrankheit (Pseudomonas)

Hinweise:

Teilwirkung: Behandlungen mit Kupfer haben nur vorbeugende Wirkung. Kleinste auf der Packung angegebene Menge anwenden wegen der Gefahr von Verbrennungen. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Mepanipyrim (FRAC Nr. 9/Code D1)   

Frupica SC (Stähler) 2 w 1 l/ha 

Bewilligt für: **Bohnen mit Hülsen (ohne Busch- u. Stangen-), Buschbohnen, Stangenbohnen**


Schaderreger:

Graufäule (Botrytis)
Sclerotinia-Fäule

Hinweise:

Anwendung: 1-2 Behandlungen vor Blütebeginn. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Pyrimethanil (FRAC Nr. 9/Code D1)   

Espiro (Omya)	2 w	2 l/ha	
Papyrus (Leu + Gygax)	2 w	2 l/ha	
Pyrus 400 SC (Schneiter)	2 w	2 l/ha	
Pyrus 400 SC (United Phosphorus)	2 w	2 l/ha	

Bewilligt für: **Bohnen (alle)**

Schaderreger:

Graufäule (Botrytis)
Sclerotinia-Fäule

Hinweise:

Anwendung: Ab Blühbeginn bis Vollblüte. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Fungizide -

Wirkstoff: Tebuconazole (FRAC Nr. 3/Code G1)

Fezan (Stähler)



3 w



1 l/ha



Bewilligt für: **Bohnen (alle)**

Schaderreger:

Graufäule (Botrytis)
Sclerotinia-Fäule

Hinweise:

Anwendung: Blühbeginn und Vollblüte. In Tankmischung mit Scala (2 l/ha). Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Trifloxystrobin (FRAC Nr. 11/Code C3)

Flint (Bayer)



3 d



0.04%



Bewilligt für: **Bohnen mit Hülsen (ohne Busch- u. Stangen-), Buschbohnen, Stangenbohnen**

Schaderreger:

Bohnenrost (Uromyces)
Brennfleckenkrankheit

Hinweise:

Gewächshaus. Aufwandmenge 0.4 kg/ha. Anwendung: bei Befallsbeginn oder bei Sichtbarwerden der ersten Symptome Stadium 13-79 (BBCH). Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Anwenderschutz-Auflagen beachten! Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Wirkstoff: Trifloxystrobin + Fluopyram (FRAC Nr. 11/Code C3 + Nr. 7/Code C2)

Moon Sensation (Bayer)



2 w



0.8 l/ha



Bewilligt für: **Bohnen (alle)**

Schaderreger:

Graufäule (Botrytis)
Sclerotinia-Fäule

Hinweise:

Anwendung: Stadium 59-79 (BBCH). Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Moon Sensation (Bayer)

2 w

0.8 l/ha



Bewilligt für: **Bohnen (alle)**

Schaderreger:

Bohnenrost (Uromyces)

Hinweise:

Anwendung: Vorübergehend bis zum 31. Oktober 2023 bewilligt. Anwendung ab BBCH50. Das Pflanzenschutzmittel wurde nicht unter Schweizer Praxisbedingungen getestet; die Wirksamkeit ist daher nicht garantiert. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Nematizide -

- Herbizide -

Wirkstoff: Dazomet (IRAC Code 8F)



Basamid-Granulat (Syngenta)

s. Info

40 - 50 g/m²



Bewilligt für: alle Kulturen

Schaderreger:

**Bodenbürtige / Auflauf- Krankheiten (Pythium, Phytophthora)
Samenbürtige Pilze**

Hinweise:

Flächenbehandlung: Saatbeet und Anzucht von Jungpflanzen. Tiefere Dosierung auf sandigen, schwach humosen Böden; höhere Dosierung auf schweren, schwach humosen Böden. Bei allen Anwendungen soll eine Einarbeitungstiefe von 20 cm eingehalten werden. Karenzfrist zwischen Behandlung und Pflanzung bzw. Behandlung und Aussaat sowie Vorsichtsmassnahmen gemäss den Angaben der Bewilligungsinhaberin beachten. Behandelte Flächen im Freiland nach der Behandlung bis zur ersten Bodenbearbeitung mit einer Plastikfolie abdecken. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Zum Schutz von Bodenorganismen dieses Pflanzenschutzmittel oder andere Pflanzenschutzmittel, die den Wirkstoff Dazomet (DMTT) enthalten, nicht mehr als einmal alle 3 Jahre auf derselben Parzelle anwenden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Basamid-Granulat (Syngenta)

s. Info

200 g/m³



Bewilligt für: alle Kulturen

Schaderreger:

**Bodenbürtige / Auflauf- Krankheiten (Pythium, Phytophthora)
Samenbürtige Pilze**

Hinweise:

Substratbehandlung: Saatbeet und Anzucht von Jungpflanzen. Keine Kompostbehandlung. Karenzfrist zwischen Behandlung und Pflanzung bzw. Behandlung und Aussaat sowie Vorsichtsmassnahmen gemäss den Angaben der Bewilligungsinhaberin beachten. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Zum Schutz von Bodenorganismen dieses Pflanzenschutzmittel oder andere Pflanzenschutzmittel, die den Wirkstoff Dazomet (DMTT) enthalten, nicht mehr als einmal alle 3 Jahre auf derselben Parzelle anwenden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Herbizide -

Wirkstoff: Bentazon (HRAC Code C3)



Basagran SG (BASF)

s. Info

0.5 - 0.8 kg/ha



Effican SG (Leu + Gyax)

s. Info

0.5 - 0.8 kg/ha



Kusak SG (Omya)

s. Info

0.5 - 0.8 kg/ha



Pedian SG (Stähler)

s. Info

0.5 - 0.8 kg/ha



Bewilligt für: **Bohnen mit Hülsen (ohne Busch- u. Stangen-), Buschbohnen, Stangenbohnen**

Schaderreger:

Unkräuter auflaufend

Hinweise:

Splitbehandlung mit niedriger Aufwandmenge ist zu bevorzugen (angegebene Aufwandmenge entspricht total bewilligter Menge). Zum Schutz von Nichtzielpflanzen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 3 m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Zum Schutz von Grundwasser nicht mehr als 0.96 kg des Wirkstoffs Bentazon pro Hektar auf derselben Parzelle innerhalb von 2 Jahren anwenden. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S 2 und Sh) oder Karstgebieten ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Herbizide -

Wirkstoff: Clethodim (HRAC Code A)

Select (Stähler)

 s. Info 1 l/ha



Bewilligt für: **Bohnen (alle)**

Schaderreger:

Quecke

Hinweise:

Letzte Behandlung vor der Blüte. Keine Anwendung zusammen mit einem Sojalecithin-haltigen Haft- oder Netzmittel. Zum Schutz von Nichtzielpflanzen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Biotopen (gemäß Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäß den Weisungen des BLW reduziert werden. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S 2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Select (Stähler)

s. Info 0.5 l/ha



Bewilligt für: **Bohnen (alle)**

Schaderreger:

Ungräser (Gräserherbizide)

Hinweise:

Nur gegen einjährige Ungräser. Letzte Behandlung vor der Blüte. Keine Anwendung zusammen mit einem Sojalecithin-haltigen Haft- oder Netzmittel. Zum Schutz von Nichtzielpflanzen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Biotopen (gemäß Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäß den Weisungen des BLW reduziert werden. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S 2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Clomazone (HRAC Code F4)

Capone (Omya)

 s. Info 0.25 l/ha



Caravel (Leu + Gyax)

s. Info 0.25 l/ha



Cargon S (Stähler)

s. Info 0.25 l/ha



Bewilligt für: **Bohnen (alle)**

Schaderreger:

**Ungräser auflaufend
Unkräuter auflaufend**

Hinweise:

In Tankmischung mit 2.0 l/ha Successor 600. Anwendung: Vorauflauf, unmittelbar bis 2 Tage nach der Saat.

Wirkstoff: Cycloxydim (HRAC Code A)

Focus Ultra (BASF)

 4 w 1 - 6 l/ha



Ruga (Omya)

4 w 1 - 6 l/ha



Bewilligt für: **Bohnen mit Hülsen (ohne Busch- u. Stangen-), Buschbohnen**

Schaderreger:

Ungräser (Gräserherbizide)

Hinweise:

Aufwandmenge gegen einjährige Ungräser 1 - 2 l/ha, gegen Ausfallgetreide 1.5 - 3 l/ha. Mehrjährige Ungräser: Aufwandmenge: 4 - 6 l/ha. Die Wirkung gegen mehrjährige Ungräser, insbesondere die Quecke, erstreckt sich in der Regel nicht über die Dauer der behandelten Kultur. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Dimethenamid-P (HRAC Code K3)

Frontier X2 (Leu + Gyax)

 s. Info 1.2 - 1.4 l/ha



Frontier X2 (Leu + Gyax)

s. Info 1.2 - 1.4 l/ha



Loper (Omya)

s. Info 1.2 - 1.4 l/ha



Mazil (Stähler)

s. Info 1.2 - 1.4 l/ha



Spectrum (BASF)

s. Info 1.2 - 1.4 l/ha



Bewilligt für: **Bohnen mit Hülsen (ohne Busch- u. Stangen-), Buschbohnen, Stangenbohnen**

Schaderreger:

**Ungräser auflaufend
Unkräuter auflaufend**

Hinweise:

Anwendung: direkt nach der Saat. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Herbizide -

Wirkstoff: Essigsäure (HRAC nicht klassifiziert)



Rasan Bio (Omya)

s. Info

100 ml/m²



Bewilligt für: **Stangenbohnen**

Schaderreger:

**Ungräser auflaufend
Unkräuter auflaufend**

Hinweise:

Anwendung: Einzelpflanzenbehandlung nach dem Auflaufen der Unkräuter. Anwendung nur im Zwischenreihenbereich. Grüne bzw. unverholzte Pflanzenteile der Kulturpflanzen dürfen mit dem Herbizid nicht in Kontakt kommen. Anwendung unter Abschirmung erforderlich. Wiederaustrieb von mehrjährigen Unkräutern und Ungräsern ist möglich. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Fluazifop-P-butyl (HRAC Code A)



Auxilior Rex (Renovita Wilen GmbH)

4 w

1 - 3 l/ha



Fusilade Max (Syngenta)

4 w

1 - 3 l/ha



Bewilligt für: **Bohnen mit Hülsen (ohne Busch- u. Stangen-), Buschbohnen, Stangenbohnen**

Schaderreger:

Ungräser (Gräserherbizide)

Hinweise:

Anwendung: Nachauflauf. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Aufwandmenge gegen einjährige Ungräser und Ausfallgetreide: 1 - 1.5 l/ha. Keine Wirkung gegen Einjähriges Rispengras. Mehrjährige Ungräser: Aufwandmenge: 3 l/ha. Die Wirkung gegen mehrjährige Ungräser, insbesondere die Quecke, erstreckt sich in der Regel nicht über die Dauer der behandelten Kultur. Keine Anwendung im Anbau von Kulturen, die nach der Ernte getrocknet werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Imazamox (HRAC Code B)



Bolero (BASF)

s. Info

1 l/ha



Bolero (Leu + Gygax)

s. Info

1 l/ha



Bewilligt für: **Bohnen (alle)**

Schaderreger:

Unkräuter auflaufend

Hinweise:

Anwendung: direkt nach der Saat oder im frühen Nachauflauf gegen Unkräuter im 2-4-Blatt-Stadium.

Wirkstoff: Pethoxamid (HRAC Code K3)



Successor 600 (Stähler)

s. Info

2 l/ha



Bewilligt für: **Bohnen (alle)**

Schaderreger:

**Ungräser auflaufend
Unkräuter auflaufend**

Hinweise:

Behandlung bis spätestens 3-5 Tage nach der Saat. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutz zonen (S 2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Pethoxamid + Clomazone (HRAC Code K3 + F4)



Brasan Duo (Syngenta)

s. Info

3 l/ha



Colzaphen (Stähler)

s. Info

3 l/ha



Rodino ready (Bayer)

s. Info

3 l/ha



Bewilligt für: **Bohnen (alle)**






Schaderreger:

**Ungräser auflaufend
Unkräuter auflaufend**

Hinweise:

Anwendung: Vorauflauf, unmittelbar bis 2 Tage nach der Saat. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutz zonen (S 2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Herbizide -




Wirkstoff: Propaquizafop (HRAC Code A)				
	Agil (Leu + Gygax)	4 w	1 l/ha	
	Obsidio Rex (Renovita Wilen GmbH)	4 w	1 l/ha	
	Propaq (Schneider)	4 w	1 l/ha	

Bewilligt für: **Bohnen mit Hülsen (ohne Busch- u. Stangen-), Buschbohnen, Stangenbohnen**

Schadereger: Hinweise:

Ungräser (Gräserherbizide)

Nur gegen einjährige Ungräser. Anwenderschutz-Auflagen beachten!







Wirkstoff: Quizalofop-P-ethyl (HRAC Code A)				
	Targa Super (Bayer)	4 w	0.75-1.25 l/ha	

Bewilligt für: **Bohnen mit Hülsen (ohne Busch- u. Stangen-), Buschbohnen, Stangenbohnen**

Schadereger: Hinweise:

Ungräser (Gräserherbizide)

Anwendung: Nachauflauf, gegen einjährige Ungräser und Ausfallgetreide. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: S-Metolachlor (Achtung ÖLN) (HRAC Code K3)				
	Calado (Stähler)	s. Info	1 - 1.6 l/ha	
	Dual Gold (Syngenta)	s. Info	1 - 1.6 l/ha	
	Frontex (Leu + Gygax)	s. Info	1 - 1.6 l/ha	

Bewilligt für: **Bohnen (alle)**

Schadereger: Hinweise:

**Ungräser auflaufend
Unkräuter auflaufend**

Anwendung: Voraufbau. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 3 Punkte reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Zum Schutz von Grundwasser nicht mehr als 1.5 kg des Wirkstoffs S-Metolachlor pro ha auf der gleichen Parzelle innerhalb von 3 Jahren anwenden. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen und nicht in Karstgebieten anwenden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

LEGENDE

Wartefrist

Dosierung



Bienengiftig



Fischgiftig



Gewächshaus / gedeckte Kulturen



alle Anbauformen



Freiland



n.d. nicht definiert



Diese Produkte sind für den Biolandbau zugelassen (ohne Gewähr). Die aktuell für Bio Suisse zugelassenen Produkte sind der Hilfsstoffliste des FiBL zu entnehmen.



Zurückgezogene Bewilligung. Aufbrauchfrist läuft bis zum angegebenen Datum.

IMPRESSUM

Herausgeber: Agroscope, Schloß 1, Postfach, CH-8820 Wädenswil, www.agroscope.ch

Redaktion: Brigitte Baur

Quelle: <http://dataphyto.acw-online.ch>

Copyright: Agroscope

Stand der Datenbasis: 16.07.2023

Weiterverwendung von Teilen dieses Dokuments nur mit schriftlicher Einwilligung von Agroscope und mit vollständiger Quellenangabe gestattet.